

L. Wie wird es denen gefallen haben?

Sch. Nicht wohl.

L. Was also schön seyn soll, wenn muß das gefallen?

Sch. Verständigen Menschen.

L. Wie nennst du das, was für dich, oder für Andere einen Nutzen hat, mit einem Worte?

Sch. Nützlich.

L. Wie ist der Dünger, den man auf die Felder bringt, für die Felder?

Sch. Nützlich.

L. Aber ist er deswegen schön?

Sch. Nein.

L. Wie nennst du aber die Rose, wenn du auch keinen Nutzen von ihr hast?

Sch. Schön.

L. Wenn also eine Sache dir und andern verständigen Menschen nur gefällt, wie ist sie da schon?

Sch. Schön.

L. Wie könntest du also auch sagen, anstatt die Rose ist eine schöne Blume?

Sch. Die Rose gefällt mir und andern verständigen Menschen.

L. Du hast aber noch vergessen hinzuzusetzen, was die Rose ist.

Sch. Eine Blume.

L. Nun sage das! Alles zusammen.

Sch. Die Rose ist eine Blume, die mir und andern Menschen gefällt.

L. Wünscht auch ihr, l. K., andern verständigen Menschen zu gefallen; so müßt ihr Achtung geben, was verständigen Menschen gefällt. So